Zum Privat-Verkauf,

Eine der ältesten, vollständigsten und bestgelegenen deutschen Buchhandlungen in diesem Staat, die ununterbrochen die ansehnlichsten und gewinnreichsten in- und ausländischen Geschäfte macht, bietet man zum Verkaufe an.

Wo, und unter welchen Bedingungen, die, wohlverstanden, äußerst billig sind, erfährt man in der Druckerei des Liberalen Beobachter's, in Reading, Penn., entweder bei persönlicher Anfrage, oder durch postfreie Briefe.

Kauflustige belieben sich bald zu melden.

März 8, 1842.

☞Unsere Herrn Collegen, die mit uns wechseln, würden uns durch die Aufnahme des Obigen, in ihre respektiven Blätter, zu Gegendiensten verpflichten

Mai 7. bv.

Gegen-Rheumathic und Rücken-Schmerzen-Linement,

verfertigt von JohnRienley.

Dieses Linement ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft sogleiche Linderung, wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmieren.

☞Einzig zu haben in dieser Druckerei.

Preis: **50** Cent die Flasche.

Reading, Mai 31. bv.

Ein kleines Werkchen, betitelt:

Ein schöner und wohlapprobirter

Heiliger Segen

zu Wasser und zu Land ꝛc.

hat die Presse verlassen und ist in dieser Druckerei zu haben.

Preis: 50 Cent das Exemplar.

Juni 14. bv.

John S. Richards, Advokat,

hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des **Berks & Schuylkill Journal's,** in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten Straße.

Reading, Mai 3.

Sparet Geld!

und kaufet für Baargeld,

am Schild von der Thee-Kiste.

J. V. Lambert möchte seine Freunde und das Publikum höflichst hiermit benachrichtigen, daß er das Baargeld-System eingeführt hat, daß ist, daß er hiernach Güter nur allein für Baargeld verkaufen wird, was ihn in Stand setzen wird viel wohlfeiler zu verkaufen wie Jene die auf Credit verkaufen; für einen Beweis hiervon sind alle Personen eingeladen anzurufen und Güter und Preise zu untersuchen.

Er hat just erhalten ein großes und allgemeines Assortement von Gütern in seinem Fache, bestehend aus: Alten Java, grünen Rio, Laguira und gerösteten Kaffee.

Hut, Klumpen, geklarten, St. Croix und Neu Orleans Zucker.

Syrup, besten Zuckerhaus und Neu Orleans Molasses.

Grünen und schwarzen Thee, frischen Käse und Reis.

Salmon, Schäd, Mackarels, Härringe und trocknes Rindfleisch.

Schinken, Schultern und Seiten, Spezereien von allen Sorten ꝛc.

Ebenfalls einen großen Vorrath von

Glas-, Liverpool- Stein- u. Irdenen Waaren,

Haus-Uhren und Spiegel,

Matten, Bürsten, Besen, Körbe, Eimer, Fässer ꝛc. ꝛc., welches alle viel wohlfeiler verkauft wird wie einiges was bis jetzt in Reading angeboten worden. „Verfehlt nicht den Platz, Schild von der Thee-Kiste, zwischen der 4- und 5ten Straße, Reading.

Reading, August 2.

Schild vom golden Stern.

Moslin, Kelsch, Cattune ꝛc. so eben erhalten, wohlfeiler wie jemals, und alle andere Güter zu verhältnißmässigen Preisen bei W. Beecher.

Reading, August 9.

Deutsche und englische

Vorschriften,

gestochen von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Vorschlag

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

Betrachtungen

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes;

in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten.

Bearbeitet nach den besten Schriftstellern, von Professor *

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie **Mühlenberg** und **Reim,** die aus vielen Gründen in der höchsten Gunst des Volkes stehen, erhielt, wäre unschicklich, eitel und überflüssig. Der Achtbare **H. A. Mühlenberg** sagt davon:

"Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand die 'se Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. 'Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele "sie in die Hände bekämen und aufmerksam "durchlesen möchten, indem sie mir trefflich "geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser "und besser zu machen;— edle Empfindungen "— gute Vorsätze — Beruhigung und Trost, "— mit einem Worte — Tugend und den "Lohn der Tugend hervorzubringen."

Der Achtbare **George M. Keim** drückt sich darüber folgendermaßen aus:

"Es ist in diesem Lande nichts zu finden, "das besser geeignet wäre das Wohl und die "Glückseligkeit der menschlichen Familie zu "befördern, als eben dieses Werk."

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufgemuntert, werden hoffentlich Viele, ja die Meisten unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutschlesenden Eingebornen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

Bedingungen:—Das Werk wird in Heften von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von **25** Cent jedes; die beim Empfange eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterschreiber sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Belohnung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

G Fav. Wagner.

Reading, im September 1841.

Isidor A. Aicher,

Haus- und Taschen-Uhrmacher,

Benachrichtiget seine geehrten Kunden und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll, daß er seinen alten Standplatz, gelegen in der Ost-Penn Straße, zwischen der 6ten und 7ten, verlassen und nach der Nord 5ten Straße (auch Callowhill genannt) gerade der Englischen Kirche, oder beinahe Keim's Eisenstohr und Beard's Gasthaus gegenüber, gezogen ist, wo er sein Geschäft in allen dessen Zweigen fortbetreibt, nämlich: er reparirt alle Arten Repetier-, Patent Lever-, L'Epine-, Dubler-, Chronometer- und Horizontal-Uhren (Watches), auch reparirt er alle Sorten Wand- oder Haus-Uhren, Musikboxen, alle Arten Harmonien (Accordeons). Er verspricht dauerhafte, garantirte Arbeit und pünktlicht Bedienung, auch hat er seine Preise für Reparaturen bedeutend herabgesetzt, sollte aber einer von seinen Freunden oder dem geehrten Publikum daran zweifeln, so ladet er ihn höflichst ein, um davon überzeugt zu werden.

Ordinäre Taschen-Uhren (Watches) werden geputzt für . .	$0 37½
Ein neues Gesicht oder Zifferblatt auf eine Taschen-Uhr zu machen	1 00
Eine neue Spindel [Verge] do.	1 25
Eine neue Hauptfeder [Main Spring einzusetzen	1 00

N. B. Bauern und Andere, die auf dem Lande wohnen, und Uhren haben die des Putzens oder Reparirens bedürftig sind, und dieselben nicht gern nach der Stadt bringen, was manchmal sehr schwierig wäre, belieben sich schriftlich an ihn zu wenden, wo er zu jederzeit bereit sein wird, an irgend einem Platze in Berks Caunty, ihre Dienste augenblicklich zu verrichten.

Reading, Mai 24, 1842.

Mehr Beweis.

Rienley's Gegen-Gravel Pillen.

Ich erachte es als meine Pflicht, bekannt zu machen, daß seitdem ich von oben erwähnten Pillen Gebrauch gemacht, keinen Durchlauf mehr gehabt, womit ich sehr oft geplagt war, wie auch die großen Schmerzen in meinen Nieren verloren, und nicht branchte so oft Wasser zu machen und daß ich im Stande war, immer an meiner Arbeit zu bleiben, welches ich niemals vorher im Stande war zu thun — und versichere, daß sie das beste Lavier-Mittel sind welches ich jemals genommen habe.

Henry Newman.

Heidelberg Taunschip, Libanon Caunty, August 2. bv.

Die Simptomen oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wassermachen oder nach demselben, Reitz dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Sie sind auch ein erprobtes und bezeugtes Mittel für Durchlauf, Ruhr, Kopfweh, Magenkrampf, Engbrüstigkeit und Herstellung des Appetit's — Und wer sie als ein Abführungs- und Laxiermittel braucht, wird diesen Plagen niemals unterworfen sein.

John Rienley, G. D.

Ecke der 7ten und Franklin-Straße.

Agenten in Reading:—George Geß, Carl Wissang, Ecke der 7ten und Franklin-Straße, und A Puwelle, Druckerei dieser Zeitung; ebenfalls zu haben in Heidelberg Taunschip, B. C., bei Abraham Spengler.

An die Erwähler von Berks Caunty

Der Unterschriebene möchte Euch hiermit ehrerbietigst, für die Unterstützung Eurer Stimmen bei der nächsten Wahl ersuchen, für das Registrirers Amt. Peter Filbert.

Reading, August 9.

Eine Belohnung

Soll Demjenigen gegeben werden der einen Bündel ausgesuchter Mähseide zurück bringt, welcher am vorletzten Samstage aus dem Stohr des Unterschriebenen genommen wurde. W. Beecher.

Reading, August 9.

Folgendes kleine Werkchen hat nun die Presse verlassen und ist einzeln sowohl als in größerer Anzahl in dieser Druckerei zu haben, unter dem Titel:

Das Geständniß

von

Nikolaus Reinhart,

welcher wegen der Ermordung von

Conrad Christ

am 1sten April, 1842, in Reading hingerichtet wurde.

Aus seinen hinterlassenen Papieren gesammelt.

Dasselbe enthält 46 kleine Seiten und kostet 12½ Cent das einzelne Exemplar. Krämern und Stohrhaltern, welche ein Dutzend oder mehr kaufen, wird der gewöhnliche Rabatt erlaubt.

Reading, den 21. Juni.

Noch wohlfeiler.

Schild vom „goldenen Stern."

So eben erhalten und heute eröffnet eine Verschiedenheit von neuen Gütern, ungefehr zu halben Preisen, nämlich Solche als: gedruckte Cattune, werth 12½, zu 6¼ Cent; Mosseline, werth 10, zu 6¼ Cent; Doppelstein, werth 10, zu 6¼ Cent, und alle andere Waaren zuproportiniorten Preisen.

Reading, Juli 12.

Dr. William A. Berry,

Hat seine Office am Hause von Hrn. **David Deischer,** in Ober Bern Taunschip, Berks Caunty, wo er zu jeder Zeit bereit ist, alle denen Kranken und leidenden die sich seiner Behandlung anvertrauen mögen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt angedeihen zu lassen. Da er hinlängliche Kenntniß von Medizin und Krankheiten hat, so hofft er einen Theil der Gunst des Publikums in der Umgegend zu erhalten, da seinerseits bei Tage und Nacht keine Mühe gespart werden soll, volle Zufriedenheit zu geben.

N. B. Alle Diejenigen, welche zweifeln mögen daß ich nicht hinlängliche Kentniß vom ärzlichen Fache hätte, belieben bei den Herren Doctoren W. Bauer oder W. J. Hibschman nachzufragen.

Ober Bern, Mai 17. bv.

Brandreth's

Vegitabilien Universal-Pillen.

☞Todesstoß der Verfälscher.

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnert euch, der gleiche Name von B. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreths Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Netzwerke zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in

Berks Caunty:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scheifly u. Smith, Hamburg; M. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Straße nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Boyerstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. und T. Vandersleiß, Womelsdorf; Samuel Moore, Stouchsburg

Bemerke das jeder Agent ein engraviertes Certificat der Agentschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufaktery zu Sing Sing darstellend, und auf welchen richtige Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

B. Brandreth, M. D.

Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 8te Straße, Philadeph'a Februar 15, 1842. 1 J.

Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.

J. R. Smith u. Co. 2te Strasse, nahe am Rothen Löwen Wirthshause.

J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Strasse.

Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Strasse.

G. W. Oakely, Appotheker,		Reading.
Sarah B. Morris,	do.	do.
John F. Long,	do	Lankaster.
J. B. Moser,	do.	Allentaun.,
F. G. Linnert,	Kaufmann,	Lancaster.
Miller, Schisly u. Smith,	do.	Hamburg

☞Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel

Mai 26. 1J.

[Aus der „Alten und neuen Welt."]

Schiller's sämmtliche Werke in 12 Bänden.

Durch Partieankauf dieser Baltimore Ausgabe sind wir im Stande, das Exemplar, stark und schön in Halbfranzband mit Springrükken in 6 Bänden gebunden, für den äusserst billigen Preis von $ 5, broschirt in 12 Bänden für $ 3, hier im Lande ohne fernere Unkosten baar gegen Specie oder Noten Specie zahlender Banken zu verkaufen.

☞Wer nun sämmtliche Werke des vortrefflichen Schiller zu besitzen wünscht, der eile mit dem Ankauf, da sich nicht sobald wieder eine Gelegenheit bieten wird, solche so spottwohlfeil zu erhalten. — Unsere Agenten wollen ihre Aufträge gefälligst bald einsenden.

Wer noch nicht mit der folgenden Reisebeschreibung bekannt ist, sollte eine kleine Ausgabe nicht scheuen und sich dieß nützliche und interessante Buch anschaffen. Des Verfassers Name bürgt für den Werth.

Ein Ausflug nach den Felsengebirgen im Jahre 1889; von F. A. Wislizenius, M. D. Mit einer lithographirten Karte. Gedruckt bei W. Weber, St. Louis.

Broschirt 50 Cts.

Das Dutzend Exemplare zu $4 50.

Wesselhoeft'sche Buchhandlung.

April 5. 3m

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in grösserer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

Der

praktische und erfahrene

Rathgeber,

für

Künstler und Professionisten,

oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes

Rezeptbuch

Aus dtm Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunsttischler, Möbelschreiner, Gewehrschafter und Büchsenmacher, Lackirer Kutschen- und Chaisenfabrikanten, Vergolder, Kunstdrechsler, Kammacher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbtreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verschönerung ihrer Arbeiten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Grossen zu kaufen wünschen, setzen wir folgende Preise fest:

100 Exemplare in guten Pappband	$50. 00
50 " " " "	30. 00
25 " " " "	15. 00
12 " " " "	7. 50

gegen Einsendung des Betrags bei der Bestellung—Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Bechter's Lungen-Preservativ.

Preis 50 Cent die Flasche,

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmässigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äusserst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarhsieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenschmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszehrung. Vieles kann als Lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zukostspielig dazu; jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleitend. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nutzbarkeit, sonst würde eine so grosse Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas ꝛc. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheis Emporium No. 191 Nordzweitenstrasse, unterhalb der Vine Strasse, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen" allwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeigt werden können.

Reading, den 2, Juni.

* Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Jacob W. Miller,

Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der Stadt Hamburg, Berks Caunty, Pa.

macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die höfliche Anzeige, daß er am 28sten letzten März das obengenannte Gasthaus, letzthin im Besitz des Eigenthümers, Hrn. Daniel Kern, bezogen hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebengebäuden wurde so eingerichtet, daß es dem Fußgänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle Bequemlichkeiten darbieten die er billigerweise verlangen kann — schöne Schlafzimmer, ein großer Hof und geräumige Ställe, gute Kost und auserlesene Getränke, überhaupt eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein sehr billiger Preis, sind wenigstens Gegenstände, wodurch er sich allezeit bestreben wird die Kundschaft seiner Freunde zu verdienen und zu erhalten.

Hamburg, Mai 3, 1842.

N. B. 6 bis 10 Kostgänger können auf billige Bedingungen mit angenehmer und guter Aufwartung versehen werden.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J. G. Wesselhoeft, Philadelphia, 1839.

Deutsche neue Testamente.

Der amerikanische Seidenbauer.

Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Besche, Neuyork, 1838.

Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersetzt und herausgegeben von Wilh. J. L. Kiderlen, Philadelphia, 1838,

Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Urhebers der deutschen evangelich-reformirten Kirche, von Johann August Forsch, Chembersburg, Pa. 1837

Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestelt von Christian Gotthilf Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1889.

Der lange verborgene Schatz und Haus-Freund, ein nützliches Rath- und Hilfs Buch für Jedermann, Skippacksville 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgesinnte Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834

lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.

Ausserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib Dinte, so wie auch Blanks für Mortgages, Judgement und Common-Bonds.

Zollikofers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu $1 75, das einzelne Exemplar—18 Thaler das Dutz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.

Reading den 6ten Juni.

Werth der Banknoten in Pennsylvanien.

Bank von Alleghany, zu Bedford,	Ungangbr.
Beaver, zu Baever,	do.
Swatara, zu Harrisburg,	geschlossen
Washington, zu Washington,	ungang.
Chambersburg zu Chambersburg,	7
Chester Caunty zu Weschester,	par
Delaware Caunty* zu Chester,	par
Germantaun zu Germantaun,	par
Gettisburg* zu Gettisburg,	7
Lewistaun zu Lewistaun,	15
Middletaun zu Middletaun,	6
Montgomery Co,* zu Norristaun,	par
Northumberland zu Northumberl.	7
North Amerika* zu Phil'a,	par
Northern Liberties* zu Phi'a,	par
Pennsylvania* zu Phil'a,	7
Penn Taunschip* zu Phil'a,	12
Pittsbrg, zu Pittsburg,	2
Bank der Ver. St* zu Philadelphja,	55
do. do. Zweig* zu Pittsburg,	55
do. do. do. zu Erie,	55
do. do. do. zu Beaver,	55
do do do zu Neu Brigthan	55
Berks Caunty Bank zu Reading,	geschlossen
Carlisle ditto* zu Carlisle,	7
Centre ditto zu Belefonte,	geschloßen
City Bank zu Pittsburg,	Ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia	5
Commecial Bank,* zu Phil'a,	par
Doylestaun ditto zu Doylestaun,	par
Easton ditto* zu Easton,	par
Erie ditto zu Erie,	25
Erchange ditto zu Pittsburg,	5
Erchange Zweig zu Holidaysburg,	5
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol,	par
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,	15
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster,	3
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.	par
Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a,	par
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg,	gebr.
Farmers und ditto do. zu Fayette Co,	gebr.
Farmers und do zu Grencastle	gebroch.
Franklin ditto zu Washington,	4
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,	geschloss.
Girard dittof in Phil'a,	43
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	7
Harmony Institute zu Harmony,	ungang.
Honesdale Bank zu Honesdale,	4
Huntingdon ditto zu Huntingdon,	ungang.
Juniata ditto zu Lewistaun,	ungang.
Kensington do. in Phil'a,	par
Lankaster do. zu Lankaster,	3½
Lebanon do. zu Lebanon,	7
Lumberman's do. zu Warren,	gebrochen
Manuf. u. Mechanics in Phil'a,	16
Marrietta u. Susqueh. Trading Co.	ungb.
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,	2
Mechanics Bank in Phil'a,	1
Miners Bank von Pottsville,	7
Northern ditto von Pa. zu Dundaff,	ungb.
Monongohela ditto von Braunsville,	3
Moymensing Bank† in Phil'a,	13
Northumbl. U. Colb. Bk. zu Milton,	ungb.
N. Westeru Bk. v. Pa. z. Meadeville,	geschl.
Neu Salem do. zu Fayette Caunty,	betrüg.
Northampton Bank zu Allentaun,	16
N. H. Delaw. Brücken Co. zu N. H.	geschl.
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle,	gebr.
Philadelphia Bank* zu Philadelphia,	par
Richards (Mark) in Philadelphia,	gebroch
Schuylkill Bank* in Phil'a,	par
Silver Lake Bank zu Montrose,	geschloss.
Southwark ditto in Phil'a,	par
Towanda do. zu Towanda,	75
Union do. zu Uniontaun,	gebroch
Westeru do. in Philadelphia,	par
Westmoreland do. zu Greensburg,	geschlo.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk.	ungang
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,	11
York ditto* zu York,	7
Youghogany Bank zu Perryopolis,	ungang.

☞Auf die mit einen * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

☞Die Depositt-Banken sind mit einem † gezeichnet.